

14. März - 30. April 2022  
täglich 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

# Daniel Schmidt

Die Dinge sind nicht immer das,  
was sie zu sein scheinen



Ein Leben auf ein Plakat zu pressen ist nicht ganz einfach. Man muss Dinge weglassen, die man bei ausreichendem Platz lieber erwähnt hätte, wie bspw. einige Triumphe in Wettbewerbsdisziplinen sportlicher sowie kreativer Natur oder auch so manche Niederlage auf dem Schlachtfeld der Mathematik oder etwa der Liebe. Deshalb beschränke ich mich und achte auf Klarheit.

Innerhalb der zurückliegenden drei Jahrzehnte machte ich an verschiedenen Stationen kreativen Ausdrucks und Form halt. Eifrig experimentierte ich mit Malerei, Bildhauerei, Kunsthandwerk, Industriedesign, Fotografie und Grafikdesign, welchem letzteren ich mich auch beruflich bis zur Gegenwart widme.

Vor nun mehr als 20 Jahren indes beschäftigte mich die Vision der abstrakten Fusion von Seide und Papier. Ich verzichte auf Linearität und versuche ekstatische Heiterkeit und originäre Leichtigkeit in meinen Arbeiten zu konservieren. Eine Intention meiner collagierten Montagen ist es zudem, die Neugier des Betrachters zu entfachen, zur Interaktion anzuregen, um sich so auf eine kleine Expedition in die verwinkelten Ecken der eigenen Fantasie zu begeben.

Das Charisma der Absichtslosigkeit respektive die Abwesenheit des Titels eines jeden Werkes ist dabei durchaus gewollt. In Frankreich sagt man dazu „l'art pour l'art“. Die Kreation soll ganz sich selbst genügen, mit starkem Hintergrund, aber ohne Hintergedanken. Die Betrachter\*innen sehen, was sie sehen möchten, und können sich in Gedanken verlieren. Den Effekt bestimmt jede\*r für sich selbst.

Viel Vergnügen auf Entdeckungsreise wünscht Daniel Schmidt.